

Ressort: Finanzen

Commerzbank sieht Risiken in politischer Polarisierung

Berlin, 05.02.2016, 08:01 Uhr

GDN - Die Commerzbank sieht Risiken in der politischen Polarisierung Deutschlands. "Im Streit über die Flüchtlingsfrage ist das politische Umfeld deutlich fragiler geworden", sagte der Chefanlagestrategie der Commerzbank, Chris-Oliver Schickentanz, im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag).

Die Splitterpartei AfD sei bundestagsfähig geworden. Das könne bei gleichzeitigem Wiedereinzug der FDP dazu führen, dass es kaum noch entscheidungsfähige Mehrheiten gebe. "Der Entscheidungsstau in der Politik würde sich nach zwei bis drei Jahren auch auf die Wirtschaft und den Finanzmarkt auswirken." Auch im Falle einer raschen Wiedereinführung von Grenzkontrollen rechnet Schickentanz mit Schwierigkeiten für die Wirtschaft. "Wenn wegen der Fluchtbewegung Grenzkontrollen über Nacht im Hauruck-Verfahren eingeführt werden, bekommen die Unternehmen Probleme. Ihre Just-in-Time-Lieferketten sind darauf nicht vorbereitet", sagte Schickentanz. Mit einem Vorlauf von einigen Wochen könnten Unternehmen sich besser auf Lieferverzögerungen durch Grenzkontrollen einstellen. "Doch auch dann müssten sie mehr Geld für Lagerhaltung ausgeben, was ihre Gewinnmargen auf Dauer drücken würde."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67309/commerzbank-sieht-risiken-in-politischer-polarisierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619